

1. Bundesliga Dreiband

Horster-Eck ohne Fehl und Tadel – Titelverteidiger mit Vereinsrekord

Im Spitzenduell der Dreiband-Bundesliga hat es an der Dahlhauser Straße mächtig gekracht. Mit einem grandiosen 8:0 Kanter Sieg gegen den Tabellenführer BCC Witten meldet sich der amtierende deutsche Meister im Kampf um die Dreibandkrone eindrucksvoll zurück. Mit 1,875 Gesamtdurchschnitt (180 Bälle in 96 Aufnahmen) schaffte Team Horster-Eck einen neuen Vereinsrekord und blieb nur eine Aufnahme über der deutschen Bestmarke des BSC Hasselt (1,894) aus dem Jahr 2002. Der Bundesligaspitzenreiter war in Bestbesetzung und mit einem 3-Punkte-Polster angereist. Es nutzte nichts. Schon der erste Durchgang gab die Steilvorlage für einen denkwürdigen Billardnachmittag. Hochkonzentriert gingen Markus Dömer gegen Volker Baten und Thorsten Frings gegen Ronny Lindemann an die Tische. Noch ehe sich die Wittener auf die Partien richtig einstellen konnten, fegten die Horster bereits in den ersten Aufnahmen mit 27:11 bzw. 24:8 über sie hinweg. Thorsten Frings machte mit einer Schlussserie von 8 zum 40:17 (Durchschnitt: 2,000) aus. Markus Dömer zog wenig später mit 40:25 nach (Durchschnitt: 1,600). Die 4:0 Führung zur Halbzeit allerdings war erst die halbe Miete. Kamen doch noch die Schwergewichte aus beiden Lagern, denen man in der zweiten Spielrunde einiges zutrauen durfte. Der beste deutsche Dreibandspieler Martin Horn traf auf seinen Nationalmannschaftskollegen Stefan Galla, während in der Parallelpattie sich der zehnfache Gesamtweltcup Sieger Torbjörn Blomdahl mit dem früheren belgischen Vizeweltmeister Eddy Leppens messen musste. Martin Horn und Stefan Galla lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, wobei es dem Wittener immer wieder gelang, Horn unter Druck zu setzen. Mit Serien von 9 und 6 sicherte sich der Weltranglistenneunte nach zwei Bundesliga-Niederlagen gegen Galla in Folge den hart umkämpften 50:41 Sieg (Durchschnitt: 2,000). Blomdahl und Leppens dagegen begannen sehr verhalten. Die sich anbahnende Abwehrschlacht beendete der für Horster-Eck startende Schwede beim Stand von 29:19 in nur 4 Aufnahmen mit 4-3-4-10.

„Waren wir zum Ende der Hinrunde durch zwei Auswärtsniederlagen in Elversberg und Fehrbach arg ins Trudeln geraten, so haben wir heute der Konkurrenz gezeigt, was möglich ist.“

BILLARD: BUNDESLIGA

Horster-Eck: Ohne Fehl und Tadel

05.02.2012 | 20:33 Uhr



Foto:

Horster-Eck -

BCC Witten8:0

Die Partien: Torbjörn Blomdahl – Eddy Leppens 50:24 (26 Aufnahmen), Martin Horn – Stefan Galla 50:41 (25), Thorsten Frings – Ronny Lindemann 40:20 (17), Markus Dömer – Volker Baten 40:25 (25).

Es war mehr als nur ein Lebenszeichen, das der amtierende Deutsche Meister Horster-Eck nach den Auswärtspatzen in Elversberg und Fehrbach am Samstagnachmittag aussandte. Mit 8:0 fegten die Horster den Spitzenreiter BCC Witten nach einer grandiosen Vorstellung förmlich vom Tisch. Mit 1,875 Gesamtdurchschnitt (180 Bälle in 96 Aufnahmen) spielten die Essener einen neuen Vereinsrekord und blieben nur eine Aufnahme über der deutschen Bestmarke des BSC Hasselt (1,894) aus dem Jahr 2002.

Der Bundesligaspitzenreiter aus Witten war in Bestbesetzung und mit einem Drei-Punkte-Polster an die Dahlhauser Straße gereist. Es nutzte nichts. Schon der erste Durchgang gab die Steilvorlage für einen denkwürdigen Billardnachmittag. Hoch konzentriert gingen Markus Dömer gegen Volker Baten und Thorsten Frings gegen Ronny Lindemann an die Tische. Ehe sich die Wittener versahen, fegten die Horster bereits in den ersten Aufnahmen mit 27:11 bzw. 24:8 über sie hinweg. Thorsten Frings machte mit einer Schlussserie von 8 zum 40:17 (Durchschnitt: 2,000) aus. Markus Dömer zog wenig später mit 40:25 nach (Durchschnitt: 1,600).

Die 4:0-Führung zur Halbzeit allerdings war aber erst die halbe Miete, denn auf die Horster Spitzenkräfte Torbjörn Blomdahl und Martin Horn warteten auf Wittener Seite keine Geringeren als Eddy Leppens und Stefan Galla.

Der beste deutsche Dreibandspieler Martin Horn traf auf seinen Nationalmannschaftskollegen Stefan Galla. Martin Horn und Stefan Galla lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, wobei es dem Wittener immer wieder gelang, Horn unter Druck zu setzen. Mit Serien von 9 und 6 sicherte sich der Weltranglistenneunte nach zwei Bundesliga-Niederlagen gegen Galla in Folge den hart umkämpften 50:41-Sieg (Durchschnitt: 2,000).

Blomdahl, amtierender Weltcup-Sieger, und Leppens, amtierender Vize-Weltmeister, begannen dagegen sehr verhalten. Die sich anbahnende Abwehrschlacht beendete der für Horster-Eck startende Schwede beim Stand von 29:19 in nur vier Aufnahmen mit 4-3-4-10.

Das Team Horster-Eck ist wieder da.